

Seit fast 50 Jahren Artenschutz und Umweltbildung in Indonesien

Seit 1996 engagiert sich die Stiftung PanEco zusammen mit ihrer Schwesterorganisation Yayasan Ekosistem Lestari (Stiftung für ein nachhaltiges Ökosystem) YEL auf Sumatra mit dem Orang-Utan-Schutzprogramm SOCP für den Schutz der vom Aussterben bedrohten Orang-Utans und ihren Lebensraum, den Regenwald.

Bereits in den siebziger Jahren begann die junge Biologin Regina Frey aus Berg am Irchel mit der Rettung der Orang-Utans und engagierte sich für den Umweltschutz in Indonesien. Der langjährige Aufenthalt von Regina Frey, die heute Stiftungsratspräsidentin von PanEco ist, und der enge Kontakt mit Naturschützerinnen und Gleichgesinnten vor Ort führte zu tiefen und vertrauensvollen Freundschaften, auf denen auch heute noch die Zusammenarbeit mit YEL beruht.

Neben der konkreten Rettung und Vorbereitung der Orang-Utans auf die Wiederauswilderung spielte die Forschungsarbeit von Beginn an eine wichtige Rolle. PanEco betreibt auf Sumatra vier Forschungsstationen in Lebensräumen, die für Orang-Utans typisch sind. Auch die Umweltbildung ist von den Anfängen bis heute eine

Konstante. PanEco baute drei Umweltbildungszentren auf, um die lokale Bevölkerung – allen voran Schulklassen – für den Schutz des Regenwaldes als Lebensraum für Mensch und Tier zu sensibilisieren.

Vom Stiftungssitz in Berg am Irchel aus wird das Programm strategisch begleitet und hier finden auch die Kommunikation auf verschiedenen Kanälen sowie die Mittelbeschaffung statt. Die PanEco-Teammitglieder reisen regelmässig nach Sumatra, um sich vor Ort zu informieren und mit den Kolleginnen und Kollegen auszutauschen. Der «Orangutan Haven» ist der vorläufige Höhepunkt dieses Engagements. Hier kommen Artenschutz, Umweltbildung und Forschung in einem weltweit völlig neuartigen Projekt zusammen.



Schau mal! Die Umweltpädagogin Riska Situmorang vom Umweltbildungsteam ist zusammen mit Schülerinnen und Schülern einer lokalen Schule unterwegs auf dem ersten fertig gestellten Eocotrail im «Orangutan Haven», unserem neusten Umweltbildungsprogramm auf Sumatra. Hier sensibilisieren wir indonesische und ausländische Besuchende für die Bedrohung des Regenwaldes und seiner Bewohner. Auf vielfältige Weise vermitteln wir Wissen zu Artenvielfalt, Klimawandel und nachhaltiger Entwicklung.

«Orangutan Haven» – Neun Inseln für Orang-Utans

Endlich ist es soweit: Die ersten Orang-Utans sind in den sogenannten «Orangutan Haven» eingezogen! Unsere Stiftung baut seit 2014 auf Sumatra ein Umweltbildungszentrum mit einer weltweit einzigartigen Anlage für Orang-Utans, die aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr ausgewildert werden können. Im Orangutan Haven können diese den Rest ihres Lebens auf naturnah gestalteten Inseln verbringen und als Botschafter für ihre wilden Artgenossen die Besuchenden für deren Schutz sensibilisieren.

Die rundum innovative Anlage des Orangutan Haven ist beinahe fertiggestellt, doch der Start verzögerte sich, bis alle Bewilligungen beisammen waren. Jetzt haben wir endlich das «go» der indonesischen Regierung erhalten, die ersten Orang-Utans umzusiedeln. Der Einzugs der Orang-Utans ist ein Meilenstein für uns und unsere Schwesterstiftung YEL.

Die meisten Orang-Utans, die in unsere Auffang- und Pflegestation kommen, sind Jungtiere, die nach jahrelangem Training ausgewildert werden können. Für einige zumeist ältere Menschenaffen wird das nie mehr möglich sein. Sie wurden bei einem Mensch-Tier-Konflikt schwer verletzt. Einige von ihnen sind blind oder haben andere nicht mehr heilbare gesundheitliche Beeinträchtigungen. Damit diese Orang-Utans den Rest ihres Lebens – Grosse Menschenaffen werden über 50 Jahre alt – in einer naturnah gestalteten Umgebung verbringen können, haben PanEco und YEL in nunmehr 9 Jahren dieses einzigartige, innovative Projekt aufgebaut.

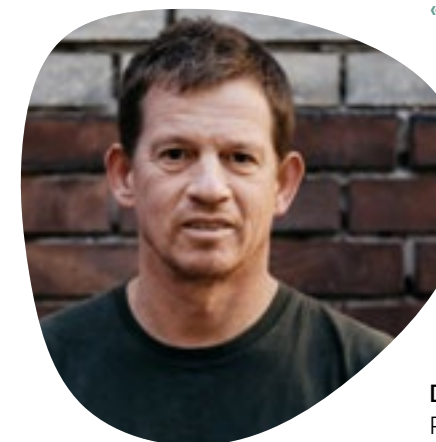
Bis Ende Januar 2024 werden nach und nach insgesamt acht Orang-Utans aus unserer Auffang- und Pflegestation in den Orangutan

Der Orangutan Haven – ein innovatives Umweltbildungszentrum

Der Orangutan Haven soll aber noch viel mehr bewirken als die Unterbringung der Orang-Utans. Das heute 52 Hektaren grosse Gelände ist als ganzheitliches Umweltbildungszentrum für Besucherinnen und Besucher konzipiert. Schulklassen, Touristen und Familien aus Medan können bei ihrem Besuch die Orang-Utans aus sicherer Distanz beobachten und erfahren, was sie persönlich für den Schutz der Tiere und ihren Lebensraum tun können. Bereits bestehen im Orangutan Haven darüber hinaus ein Lernpfad, das Ecofarming-Zentrum und diverse Vorzeigebauten aus nachhaltigem Baumaterial. Seit letztem Jahr werden Schulklassen empfangen. Die Eröffnung für individuelle Besuchende ist für 2024 geplant.

«Im Orangutan Haven erhalten diese Orang-Utans weiterhin alle Unterstützung, die sie benötigen. Gleichzeitig leben sie in einer grosszügigen und naturnahen Umgebung, in der sie als Botschafter für ihre wilden Artgenossen fungieren. Durch diese Vorbildrolle tragen sie entscheidend zum Schutz der Orang-Utans bei.»

Dr. Ian Singleton
PanEco Senior Advisor & Verantwortlicher für Tierhaltung im Orangutan Haven



Krismon (m, 23 Jahre) hat man als ausgewachsenes Männchen aus illegaler Haustierhaltung befreit. Er ist in einem winzig kleinen Gehege aufgewachsen und leidet bis heute an einem instabilen psychischen Zustand.



Dina (w, 12 Jahre) wurde mit einer Enzephalitis (Infektion des Gehirns) in die Auffang- und Pflegestation gebracht, die sie lähmte. Die Funktionsfähigkeit ihres Körpers ist fast vollständig zurückgekehrt, sie ist aber erblindet.



Lewis (m, 22 Jahre) ist auf der Suche nach Futter in Plantagen durch Luftgewehr-Kugeln schwer verletzt worden. Zwei Operationen hat er gut überstanden, er ist aber blind und muss laufend zur Bewegung angeregt werden, damit seine Muskulatur nicht erschlafft.

Orangutan Haven: Die ersten Tiere ziehen ein!

Der Orangutan Haven, ein 52 Hektare grosses Gelände im Regenwald mit neun Inseln ist seit einiger Zeit fast fertig gebaut. Im Bild ist die Bambus-Brücke im Eingangsbereich zu sehen. Jetzt ziehen die ersten Orang-Utans, die nicht mehr ausgewildert werden können, auf die Inseln – ein bisher weltweit einmaliges Projekt. Lesen Sie die Details auf Seite 10.



© Maxime Alaga

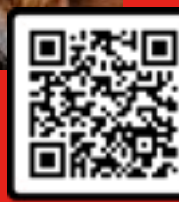
EVENT

Vortrag: Naturschutz auf Sumatra

Co-Geschäftsleiterin Irena Wettstein und weitere Mitarbeitende stellen in einem reich bebilderten Vortrag das Engagement für Naturschutz der Stiftung PanEco auf Sumatra vor. Anhand von Beispielen aus dem Alltag in unserer Auffang- und Pflegestation für Orang-Utans, dem Orangutan Haven und weiteren Programmen, die PanEco mit Partnern vor Ort umsetzt, wird unser Beitrag zum Schutz der Orang-Utans und ihrem natürlichen Lebensraum Regenwald in Indonesien erklärt.

Wann: Freitag, 3. November, 18–19 Uhr

Ort: Winterthurer Altstadt
Haus der Solidarität (2. OG),
Steinberggasse 18, Winterthur



SCAN MICH

Von der Idee zur Umsetzung: die Entstehung des «Orangutan Haven»

Vom Problem zur Idee:

Regina Frey und Ian Singleton entwickeln die Idee, Orang-Utans, die nicht mehr ausgewildert werden können, auf naturnahen Inseln unterzubringen, kombiniert mit einem Umweltbildungsprogramm.

Landkauf in der Provinz Nordsumatra:

PanEco kauft ein geeignetes Gelände von 46.3 ha in einem üppigen Waldgarten in der Nähe der Stadt Medan und der Auffang- und Pflegestation.

Baustart mit Bambusbrücke:

Innerhalb von 8 Monaten entsteht die ikonische Bambusbrücke über den Wildbach Sungai Tengah. Das Bauwerk im traditionellen Batak-Stil markiert den Eingang in den Orangutan Haven.

Insel-Anlage & Veterinärklinik:

Die Grundstruktur der neun Inseln und die Innenanlagen für die Orang-Utans werden erstellt. Bau des Veterinärklinikgebäudes und des Ecofarming-Zentrums.

Erste Schulklassen:

Erste Schulklassen aus der Region besuchen die Umweltbildungsprogramme im Orangutan Haven.

Einzug Orang-Utans:

Die Orang-Utans dürfen in den Haven umgesiedelt werden. Der 18 Jahre alte Krismon zieht als erster ein.

